

N • DE FORUM FOR DIGITAL ARTS

20. Juni 2017

NODE17

PRESSEMAPPE

Was?	NODE Forum for Digital Arts NODE17 – Designing Hope
Wann?	Montag, 26.6. - Sonntag, 2.7.2017
Wo?	Künstlerhaus Mousonturm Waldschmidtstr. 4, 60316 Frankfurt am Main und Naxoshalle Eingang: Waldschmidtstr. 19, 60316 Frankfurt am Main
Eröffnung:	Montag, 26.6.2017 18:30 Uhr Künstlerhaus Mousonturm
Pressekonferenz:	Dienstag, 20.6.2017 11:00 Uhr Künstlerhaus Mousonturm

Download Pressefotos: <https://www.flickr.com/photos/node-forum/sets>

Presserundgang

am Montag, 26.6.2017

15:30 Uhr – Künstlerhaus Mousonturm

Für den Presserundgang durch die Ausstellung und die Workshops bitte verbindliche Anmeldung unter press@node-forum.org

Festivalleröffnung und Eröffnungs- performance

am Montag, 26.6.2017

18:30 Uhr – Künstlerhaus Mousonturm

Für die Presseakkreditierung für Veranstaltungen melden Sie sich bitte unter press@node-forum.org an.

***NODE Forum for Digital Arts* bringt seit 2008 international herausragende Namen aus der digitalen Kunst, der kreativen Software-, Design- und Elektronik-Szene sowie der angrenzenden Wissenschaften nach Frankfurt am Main.**

NODE17 – FESTIVAL & LEITMOTIV

Das internationale **NODE Forum for Digital Arts** widmet sich in seiner fünften Ausgabe dem Leitmotiv ***Designing Hope***. Unter der Schirmherrschaft des hessischen Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Tarek Al-Wazir, wird das einwöchige Festival für digitale Kunst und Kultur mit Vorträgen, Konzerten, Performances und einer Ausstellung zur Bühne und zum Diskussionsraum für die Entwürfe der Zukunft, für die Hoffnungen und Ängste, die mit der fortschreitenden Digitalisierung einhergehen sowie zur Arena, in der Publikum, Künstler*innen und Schöpfer*innen digitaler, interaktiver Medien die gesellschaftliche Rolle und das Potenzial von Technologie diskutieren.

Im Rahmen des Festivals **NODE Forum for Digital Arts** kommen seit 2008 in Frankfurt am Main Programmierer*innen, Künstler*innen, Theoretiker*innen und kreative Macher*innen unterschiedlicher Disziplinen für einen ungewöhnlichen Austausch zusammen: Zwischen angewandten Programmier-Workshops, medientheoretischen Inputs, Präsentationen der aktuellsten Projekte aus der Agentur- und Unternehmenswelt und einem künstlerischen Programm wird bei **NODE** der sicht- und unsichtbare Einfluss der digitalen Transformation auf unsere Gesellschaft diskutiert.

Ziel von **NODE Forum for Digital Arts** ist es, mit dem Festival die Teilnehmer*innen dazu anzuregen, durch eine intensive Auseinandersetzung mit den Positionen fremder Disziplinen die eigenen Ansichten und Praktiken zu überprüfen, weiterzuentwickeln und radikal neue Ideen und Lösungsansätze zu formulieren. Dafür ermutigt **NODE** die Teilnehmer*innen ergebnisoffen zu experimentieren, neue Fragen zu stellen und diese gemeinsam mit anderen Besucher*innen zu beantworten. Geleitet wird die Programmgestaltung dabei von einem wechselnden gesellschaftspolitischen Leitmotiv und der damit je spezifischen Frage, was Programmierer*innen und ihre technologische Kompetenz dazu beitragen können.

NODE17 untersucht, dem **Leitmotiv *Designing Hope*** folgend, die Konstruktion und Dekonstruktion von gesellschaftlichen Hoffnungsbildern im Kontext der Evolution digitaler Medien und Technik. Dabei fokussiert **NODE17** die Fragestellung: Was sind die Hoffnungsbilder der Vergangenheit, der Gegenwart und wie könnten die der Zukunft aussehen? Wer oder was gestaltet unsere gegenwärtigen Hoffnungen? Mit welchen Mitteln werden unsere Wünsche und Ängste in Zukunftsbilder übersetzt?

Und welche Ziele werden dabei verfolgt? Welche Rolle spielt das Design technologischer Infrastrukturen (wenn beispielsweise Filteralgorithmen unsere Nachrichten selektieren und bewerten)? Und wie kommunizieren wir unsere Hoffnungen und tauschen uns untereinander aus?

Im Sinne des Leitmotivs wird NODE17 als Ort der Hoffnung gestaltet. Hierfür beraten seit Februar 2017 zwei Teams die Festival-Macher*innen: Das sogenannte **Hope Lab**, bestehend aus den Künstler*innen Jeremy Bailey (US), Lauren McCarthy (US), Kathia von Roth (DE), Florian Egermann (DE) sowie dem Grafiker und Designtheoretiker Felix Kosok (DE) widmet sich dem Festival als Austauschort selbst. Die Gruppe gestaltet Versammlungsorte, Austauschformate und Interventionen, die als Diskussionsanstöße dienen.

Das **Digital Debate Lab**, bestehend aus dem ZEIT Redakteur Oliver Hollenstein (DE), der Journalistin Liz Weidinger (DE), dem Designphilosophen Florian Arnold (DE) und dem App-Entwickler Martin Sambaur (DE), fokussiert die digitalen Debattier-Werkzeuge: Gemeinsam analysieren die Mitglieder Social-Media-Kanäle hinsichtlich ihrer strukturellen Beschaffenheit, wie Nutzer*innen in ihnen kommuniziert und entwickeln in Zusammenarbeit mit dem NODE-Team alternative Formate.

Beide Teams entwickeln Visionen dazu, wie der kritische Austausch auf dem und über das Festival hinaus gestaltet werden kann – beispielsweise durch “Hoffnungsberatungen” für Festivalbesucher*innen oder das **HOPEbeacon**, das Stimmungslage und Hoffnung jeder Besucher*in sichtbar macht.

So beleuchtet NODE17 einerseits *Hoffnung* an der Schnittstelle der Evolution digitaler Technologien und andererseits *Designpraxis* und *digitale Kunst* als die Arenen, in denen sich sowohl die Entwickler*innen als auch die Anwender*innen digitaler Medien ihrer gesellschaftlichen Verantwortung stellen.

Mit Vorträgen, Konzerten, Performances, einem Symposium und einer Ausstellung rund um das Leitmotiv ist der Mousonturm die Bühne, auf der Künstler*innen, Designer*innen und Entwickler*innen ihre Entwürfe der Zukunft, ihrer Hoffnungen sowie ihre Interpretation digitaler interaktiver Medien präsentieren und die Öffentlichkeit einladen, das Thema gemeinsam mit ihnen zu diskutieren.

Darüber hinaus bietet die Naxoshalle tagsüber den Praktiker*innen in über 50 Programmier-Workshops ein Forum, um mit digitalen Technologien zu experimentieren sowie Kenntnisse und Techniken auszutauschen.

“Wir wollen unseren Festivalbesucher*innen einen möglichst offenen Raum bieten, sich auf Augenhöhe auszutauschen, voneinander zu lernen und mit Technologien zu experimentieren. Dafür haben wir dieses Jahr ein breites Angebot für Menschen jeden Alters, Wissensstands und möglichst diversen Hintergrunds zusammengestellt. In Performances oder der Ausstellung kann man aber auch einfach nur zusehen und dabei die eigenen Hoffnungen an unsere technologiegetriebene Welt für sich reflektieren – denn sie gehen jeden an, egal ob Expert*in oder Lai*innen”, so Jeanne Charlotte Vogt und Johanna Teresa Wallenborn, Direktorinnen des NODE17- Festivals.

WORKSHOPS

vvvv at its best – NODE17 bietet in über 50 Workshops das Erlernen und Vertiefen von Anwendungsmöglichkeiten der **visuellen Programmiersprache vvvv**. Das Angebot reicht dabei von Einführungen in generatives Gestalten mit vvvv über das Erlernen der Möglichkeiten von 3D-Tracking-Technologien, wie Microsofts Kinect v2 oder der Virtual Reality Brille Oculus Rift, bis hin zu Kursen für fortgeschrittene Anwender*innen, die sich für das Programmieren von sogenannten Shadern oder Plug-ins interessieren.

Das Workshop-Programm wurde in enger Zusammenarbeit mit den aktivsten Vertreter*innen der internationalen vvvv-Community gestaltet. In dreistündigen Einheiten teilen sie ihr Wissen mit den Teilnehmer*innen, die vor Ort an ihren Laptops die vermittelten Inhalte Schritt für Schritt nachzuvollziehen und austesten können. Formen **generativer Gestaltung** stehen dabei im Mittelpunkt. Wesentlich bei dieser Entwurfsmethode ist, dass der Output, z. B. ein Bild, Sound, ein architektonisches Modell, eine Animation u. ä. durch einen Algorithmus – also einem Regelwerk – erzeugt wird, das es Designer*innen ermöglicht, hochkomplexe Modelle zu entwerfen und zu visualisieren. Generative Gestaltung mittels visueller Programmiersprachen wie vvvv sind zukunftsweisend und gewinnen zunehmend an Bedeutung, weil sie vergleichsweise einfach zu erlernen sind und so auch Anwender*innen mit wenig Programmiererfahrung ermöglichen, ihre Ideen auf verschiedenen Gebieten zu realisieren.

Das einwöchige Workshop-Programm legt dieser Idee folgend den Fokus auf kreative Techniken und Möglichkeiten und zielt darauf ab den Teilnehmer*innen Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des **Creative Coding** zu vermitteln. Creative Coding erweitert das expressive Repertoire kreativer Disziplinen um das Potenzial digitaler Technologien und etabliert sich zunehmend in digitalen Gestaltungsprozessen.

Die Workshops richten sich an Studierende, Forschende und Schaffende in den unterschiedlichsten Disziplinen. Das Spektrum der Formate und involvierten Medien ist dabei vielfältig und reicht von interaktiven Installationen mit Gesten- und Skelett-Erkennung, Projektionen, Licht und Sound über Virtual Reality Experimente bis hin zu Internet-basierten Anwendungen oder 3D-Printing.

Bei NODE treffen sich die Creative Coder*innen der Open Source Community um die Software vvvv, um Erfahrungen und Wissen im direkten Austausch miteinander zu teilen und zu besprechen. Interessierte und Quereinsteiger*innen sind herzlich eingeladen, unsere internationalen Expert*innen im offenen Hackspace zu treffen und sich inspirieren zu lassen oder in einem der Einsteiger*innen-Workshops erste eigene Erfahrungen zu sammeln.

Wer ein Gefühl dafür bekommen möchte, was im Verlauf der Festivalzeit in den Workshops passiert, kann sich bei der täglichen Vortragsreihe „Of Patches and Projects“ informieren. Hier vermitteln die Workshopleiter*innen Kurzfassungen ihrer

Inhalte und stellen bereits realisierte Projekte vor.

mit: Arístides García (ES), Christian Loclair/Waltz Binaire (DE), Christian Engler & Jens Alexander Ewald/Muthesius Kunsthochschule (DE), David Morasz (UK/HU), Ekaterina Danilova/ IdwyR (RU), EveryoneIsHappy (BT), Intolight (DE), Joreg (vvvv, DE), Kobakant (AT/DE), Natan Sinigaglia (IT), Sabrina Verhage (NL) & Carolien Teunisse (NL), schnellebuntebilder (DE), Woeishi Lean (AT).

Ausführliches Workshopprogramm unter: **17.nodeforum.org/projects/creative-coding-education**

Ausstellung – “Designing Hope”

Hoffnung ist überall. Sie ist ein mächtiger und zugleich schwer zu beschreibender Antrieb des Weltgeschehens. Beheimatet zwischen Utopie und Dystopie steht Hoffnung für den Versuch, die Gegenwart zu verändern, um in der Zukunft eine andere, bessere Welt zu erschaffen.

Gespeist von Zuversicht und Angst ist das Hoffen selbst Gegenstand der Gestaltung: Aus der Rohmasse verbaler und bildlicher Rhetoriken kombiniert mit digitaler Technik bieten sich uns Anfang des 21. Jahrhunderts bisher so nie dagewesene Möglichkeiten unsere Gesellschaft grundlegend zu verändern. Dabei ermächtigt und limitiert uns digitale Technik zur gleichen Zeit dabei, unsere Hoffnungen und Handlungen von der Idee in die Realität zu überführen.

In diesem Spannungsfeld an der Schnittstelle von Technologie und Gesellschaft materialisieren sich die Arbeiten der internationalen Künstler*innen der Ausstellung *Designing Hope*. Sie zeigen, mit welchen Werkzeugen der status quo von Hoffnung und Technik bearbeitet wird.

Ausgewählte Arbeiten

Ob Portugal, Indien oder die Türkei – **Burak Arikan** deckt in seiner Installation *Monovacation* Klichés und Bildrethoriken in der Bewerbung von Urlaubszielen auf. Dabei seziiert er die Werbespots von 32 Urlaubsländern in kleine Sequenzen, die dann anhand von Verschlagwortung in einer virtuellen Karte neu arrangiert werden. So bilden sich völlig neue Muster heraus, die Tourismusziele in aller Welt zu einem homogenen Urlaubsort verschmelzen.

Bereits seit Jahrhunderten stellen sich Menschen in Kunst und Literatur die Frage: Wie wäre es unsere Welt aus der Sicht von Tieren wahrzunehmen? **Marshmallow Laser Feast** und **Natan Sinigaglia** ermöglichen Besucher*innen in ihrem Virtual-Reality-Werk *In The Eye Of The Animal* durch abstrakte Waldlandschaften zu fliegen und sich der Spekulation wie Tiere wahrnehmen auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Forschung und Technologie zu nähern.

Pinar Yoldas imaginiert in ihrer Arbeit *Artificial Intelligence for Governance, the Kitty AI* eine Künstliche Intelligenz (KI), die die Weltherrschaft übernommen hat. Um die Menschen nicht zu beunruhigen, ist das Aussehen von *Kitty AI* dem eines niedlichen Kätzchens nachempfunden. Im Video spricht die 3D-animierte Katze über sich selbst und ihre Aufgaben als Regierende einer im Jahr 2039 angesiedelten Megalopolis und kommentiert die Unlösbarkeit vergangener Krisen – die sogenannte Flüchtlingskrise, den Klimawandel und eine ominöse „p-crisis“.

Zum zweiten mal laden NODE Forum For Digital Arts, das Goethe-Institut und TADAEX – Tehran Annual Digital Arts Exhibition zwei Künstler*innen aus Deutschland und dem Iran ein, um gemeinsam an einem Residenzprogramm in Frankfurt am Main und Teheran teilzunehmen. **TADAEX/NODE Exchange** Program dient dem künstlerischen Austausch zwischen den Medienkunstszenen beider Länder und der Verknüpfung der nationalen Communities, die sich um jedes der beiden Festivals gebildet haben. Die Stipendiat*innen **Lilian Nejatpour** und **Simon**

Weckert zeigen die Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit, die 2016 im Rahmen der letzten TADAEX begonnen hat.

Mit dem **Choreographic Coding Lab Nairobi/Frankfurt** wurde erstmals die Digitalkunst-Szene Kenias zum Festival eingeladen. In Kollaboration mit dem **Goethe-Institut Nairobi** und dem **Motion Bank Institut an der Hochschule Mainz** wurden in Kenia und Deutschland lebende Künstler*innen für eine mehrwöchige Zusammenarbeit an beiden Orten zusammen gebracht. Im Rahmen von NODE17 zeigen sie täglich Performances und Interventionen, die sich aus der gemeinsamen Auseinandersetzung mit den Themen Digitalisierung und Hoffnung entwickelt haben.

Vermittlungsprogramm

Das Vermittlungsteam der NODE17 lädt alle Interessierten dazu ein, das Festival zu erkunden: In öffentlichen Führungen für alle Altersgruppen, Workshops mit Künstler*innen und Programmierer*innen sowie Talks und Interventionen auf dem Festival und in der Ausstellung folgen wir dem diesjährigen Leitmotiv spielerisch, kritisch und praktisch.

Kinder und Jugendliche programmieren erste interaktive Geschichten, bauen Roboter oder erkunden in der Ausstellung alternative Realitäten. Die Profis unter ihnen widmen sich beim dreitägigen **Jugendhackathon Jugend hackt!** ganz dem Motto "Mit Code die Welt verbessern". Erwachsene können sich eine neue Identität erstellen oder lernen, wie man mit der Plattform Graph Commons kritische Netzwerk-Mappings erstellt.

Kuration: Jeanne Charlotte Vogt und Alexandra Waligorski

Mit Arbeiten von Adam Harvey (US/DE), Alacoque Ntome (KE), Amelia Marzec (US), Amelie Hinrichsen (DE), Awuor Onyango (KE), Benedikt Groß (DE), Benjamin van Bebber (DE), Burak Arikian (TR/US), César Escudero Andaluz (ES/AT), Eden Mitsenmacher (US/NL), Else Tunemyr (KE), Felix Kosok (DE), Florian Egermann (DE), Golan Levin (US), Heath Bunting (UK), Jared Onyango (KEN), Jeremy Bailey (CA), Joey Lee (US), Kathia von Roth (DE), LAb[au] (BE), Lauren McCarthy (US), Leo Hofmann (CH/DE), Lilian Nejatpour (IR/UK), Martin Nadal (ES/AT), Marshmallow Laser Feast (UK), Melisa Allela (KE), Mika Satomi und Hannah Perner-Wilson (Kobakant) (JP/US/DE), Milad Forouzandeh (IR), Mohsen Hazrati (IR), Neue Dringlichkeit (CH), onformative (DE), Pinar Yoldas (TR/US), Simon Weckert (DE), Tega Brain (US) und vielen weiteren...

Öffnungszeiten Mousonturm:

Montag, 26.6.2017	18:30 - 24:00 Uhr
Dienstag, 27.6.2017 - Donnerstag, 29.6.2017	13:00 - 24:00 Uhr
Freitag, 30.6. - Samstag, 1.7.2017	10:00 - 24:00 Uhr
Sonntag, 2.7.2017	10:00 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Naxoshalle:

Montag, 26.6.2017	18:30 - 24:00 Uhr
Dienstag, 27.6. - Donnerstag, 29.6.2017	17:30 - 24:00 Uhr
Freitag, 30.6. - Samstag, 1.7.2017	10:00 - 24:00 Uhr
Sonntag, 2.7.2017	10:00 - 18:00 Uhr

EINTRITT FREI!

Kostenlose Führungen:

Dienstag, 27.6. - Sonntag 2.7.2017	17:00 Uhr
------------------------------------	-----------

Senior*innenführung:	
Freitag, 30.7.2017	10:00 Uhr
Kinderführung (ab 5 Jahre):	
Samstag, 1.7.2017	13:00 Uhr
Sonntag, 2.7.2017	13:00 Uhr

Künstler*innengespräche und Vorträge in der Ausstellung:

Dienstag, 27.6.2017 mit Rainer Kohlberger	13:30 Uhr
Mittwoch, 28.6.2017 mit Amelia Marzec (mit anschließendem Spiel)	13:30 Uhr
Mittwoch, 28.6.2017 Screening mit Bernd Hopfengärtner und Ludwig Zeller	18:00 Uhr
Donnerstag, 29.6.2017 NODES in the Digital Art World	14:30 Uhr
Samstag, 1.7.2017 mit Burak Arikan	13:30 Uhr
Samstag, 1.7.2017 mit Pinar Yoldas	18:00 Uhr
Sonntag, 2.7.2015 Ergebnis-Präsentation: Jugend hackt!	16:00 Uhr

Ergänzende Veranstaltungen und Performances:

Choreographic Coding Lab Nairobi / Frankfurt

Montag, 26.6. - Sonntag, 2.7.2017 verschiedene Zeiten

New American Sweatshop – Spiel mit Amelia Marzec täglich 21 Uhr

Kostenlose Workshops für Kinder und Jugendliche

Freitag, 30.6.2017: Pop Up Projection (ab 10 Jahren)	14.30 - 17.30 Uhr
Samstag, 1.7.2017: Roboter Workshop (8-12 Jahre)	10.00 - 13.00 Uhr
Sonntag, 2.7.2017: Scratch Workshop (10-12 Jahre)	10.00 - 13.00 Uhr
Sonntag, 2.7.2017: Sweatshop Training For Teens (ab 11 Jahren)	14.00 - 17.00 Uhr

Symposium – “Designing Hope”

Hoffnung ist nicht selbstverständlich. Hoffnung existiert nicht im luftleeren Raum. Sie wird hergestellt, konstruiert – aber auch dekonstruiert und unterdrückt. Nach dieser Prämisse untersucht das NODE-Symposium die Evolution von *Hoffnung* und *Technik* in zwei thematischen Strängen.

Am Vormittag folgt der erste Themenstrang des Symposiums unter dem Titel ***The Technology of Hope*** pragmatischen Fragestellungen: Wie wird Hoffnung erzeugt? Was sind die Gestaltungsgrundlagen der Hoffnung, was sind ihre "design patterns"? Wer gestaltet Hoffnung? Und warum?!

The Hope of Technology betitelt den zweite Themenstrang des Symposiums. Dieser thematisiert das Verhältnis von Hoffnung und Technik zueinander. Wurden die Begriffe *Technik* und *Hoffnung* bisher häufig miteinander kombiniert – technischer Fortschritt bietet neue Möglichkeiten, also können wir auf technische Lösungen hoffen – wandeln sich ihre Assoziationen zunehmend. Dies liegt begründet in der Tatsache, dass uns neue Technologien zwar mehr und mehr Handlungsoptionen bieten, jedoch die zunehmende Komplexität die sich daraus ergibt, die Hoffnungen auf eine transparentere, bessere, gerechtere Welt zu ersticken droht, die zu Beginn des 21. Jahrhunderts mit der alles durchdringenden Digitalisierung verbunden war.

Auf der Bühne werden Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften, der Pädagogik und der Psychologie mit Journalist*innen, Künstler*innen, Entwickler*innen, Produktdesigner*innen und Aktivist*innen diskutiert, um drängende Fragen zu beleuchten:

Was sind die technischen Entwicklungen und die mit ihnen verbundenen Hoffnungen unserer Zeit? In welchem Verhältnis stehen die technische Evolution und die Konstruktion bzw. Dekonstruktion gesellschaftlicher Hoffnungsbilder? Und was bedeuten diese Entwicklungen für individuelle und gesellschaftlich Handlungsräume in der Zukunft?

Ab 19:00 Uhr bietet das **Barcamp** allen Teilnehmer*innen des Symposiums einen Diskussionsraum und lädt ein, die über den Tag besprochenen Themen beim gemeinsamen Abendessen zu vertiefen.

Datum: Freitag, 30. Juni 2017

Uhrzeit: Symposium “Designing Hope”, 10:00 - 18:00 Uhr
Barcamp und Abendessen, 19:00 Uhr
Sitzplätze sind limitiert vorhanden und können während des Symposiums für eine Spende erworben werden.

Ort: Künstlerhaus Mousonturm/Saal, im Anschluss: Barcamp mit Abendessen, Naxoshalle

Kuration: Sebastian Oschatz und Aline Franzke

Mit Impulsen von Fabian Scheidler (DE), Maren Urner (DE), Kris DeDecker (BE), Elisabeth Wegner (DE), Johanna Disselhoff (DE), Michael Hirdes/ CCC e.V. (DE), Maria Yablonina (RU), Gaynor O'Flynn (UK) und Benedikt Groß (DE)

Programm – Symposium

10:00 Uhr **Begrüßung & Keynote** mit Sebastian Oschatz

11:00 **Session 1: THE TECHNOLOGY OF HOPE**
mit Maren Urner, Elisabeth Wegner und Johanna Disselhoff

14:00 **Session 2: THE HOPE OF TECHNOLOGY**
Fabian Scheidler, Kris DeDecker (lowtechmagazine.com), Michael Hirdes (CCC e.V.), Jacob Lefton (howtobuildpeace.org), Maria Yablonina, Benedikt Groß und weiteren.

19:00 **BARCAMP – Offener Diskussionsraum mit Abendessen**

Mehr Informationen unter 17.nodeforum.org/projects/symposium

Das Symposium wird präsentiert durch Creative Hub Frankfurt der Wirtschaftsförderung Frankfurt Main

Barcamp in Kooperation mit NSYNK - Gesellschaft für Kunst und Technik, Studio Laura Straßer, Mattia Risaliti / Marea.com und Copyright Communications.

PERFORMANCES, THEATER, PARTIES & HAPPENINGS

Die NODE17-Schlüssevents

Neben den Workshops, der Ausstellung und dem Symposium bietet NODE17 den Festivalbesucher*innen ein vielfältiges Abendprogramm: Die Performances, Screenings, Artist-Talks sowie die Partys und Konzerte vertiefen nicht nur den Blick hinter die Kulissen der künstlerischen Prozesse, sondern bieten auch Gelegenheit ausgiebig zu feiern.

Eröffnungspromances – Mit Rainer Kohlberger (AT), Andi Otto (DE) & MD Pallavi (IN) und Leo Hofmann (DE)

Den Abend eröffnet der schweizer Komponist, Performer und Programmierer **Leo Hofmann** mit *Teleprompter Paradise*. Gemeinsam mit Performerin Filomena Krause zeichnet er ein hoffnungsvolles Bild von Freundschaft und Beziehungen der digitalen Generation.

Der Hamburger Komponist **Andi Otto** und die indische Gesangskünstlerin **MD Pallavi** verbinden in ihrem Konzert Tradition und elektronische Musikwelten. Live werden beide Musiker*innen ihre Instrumente mit selbstgebauten Interfaces spielen. Der Bogen des Cellos und die Hand der Sängerin tragen Bewegungssensoren, so dass die Gesten beider Musiker*innen – am Instrument oder in der Luft – den Klang von Cello und Stimme steuern.

In **Rainer Kohlberger's** Live-Performance werden sowohl technische als auch perzeptuelle Grenzen ausgereizt. Seine rauschenden Bild- und Klangwelten mit maximaler Intensität vermitteln dem*r Betrachter*in eine Ahnung abstrakter Unendlichkeit, diffus und gleichzeitig messerscharf.

Montag, 26.6.2017 20:00 Uhr
Saal – Künstlerhaus Mousonturm & Naxoshalle, 29 € // 19 € erm.

Patcher Kucha Talks

Die Patcher Kucha Talks sind wohl der populärste Event beim NODE-Festival. In vertrauter Atmosphäre bietet sich Festivalteilnehmer*innen die Gelegenheit, den Besucher*innen einen Einblick in ihre Arbeiten und Projekte zu gewähren. Den unterhaltsamen Präsentationen der internationalen Festival-Community lauscht es sich am besten bei einem kühlen Getränk.

Mittwoch, 28.6.2017 21:00 Uhr
Saal – Künstlerhaus Mousonturm

Zurück in die Zukunft (Back to the Future) – Kollektiv Neue Dringlichkeit (CH)

Die Sci-Fi-Autor*innen der 70er wären enttäuscht. Weder ästhetisch noch gesellschaftlich kann die Gegenwart mit ihrer imaginierten Zukunft mithalten: Es gibt immer noch Krankheiten, Ungleichheiten und bewaffnete Konflikte aber noch keine fliegenden Autos, Androiden oder Städte auf dem Mars.

Das **Kollektiv Neue Dringlichkeit** greift in ihrer multimedialen Performance die

Visionen und Hoffnungen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft auf und zeichnet das Bild einer Menschheit, die vieles zum Besseren verändern wird.

Donnerstag, 29.6.2017

18:30 - 19:30 Uhr und 20:30 - 22:00 Uhr

Saal – Künstlerhaus Mousonturm, 19 € // erm. 9 €

NODE17: Fixing the now, for now

Der "place to be", um sich schon am Donnerstag in Wochenendstimmung zu versetzen? NODE17! Mit Live-Performances und Dj Sets von Avbvrn (US), The Hacking Orchestra (DE), Host Stewart (DE) und FM Aether (DE) vom Frankfurter Tape Label MMODEMM - Experimentelle elektronische Musik vom Allerfeinsten.

Donnerstag, 29.6.2017

19:00 Uhr

Naxoshalle

3D Sound Performances

Die ausgewählten 3D-Sound-Performances im **Concord-Raum** sind ein Muss für alle Musik- und Tontüftler*innen. Bereits in den späten 80er Jahren entwickelt und im Gegensatz zu Stereophonie (z. B. 5.1-Systemen) ohne den kommerziellen Durchbruch geschafft zu haben, erfreut sich die Technik der sogenannte Wellenfeldsynthese wieder zunehmender Beliebtheit bei Entwickler*innen und Künstler*innen. Dabei werden zahlreiche Lautsprecher (hier 28) platziert, um einen dreidimensionalen Akustikraum zu schaffen. Der Abend wird eröffnet mit einer **Jam-Session** von Coder*innen, die zuvor zwei Tage gemeinsam in einem Labor experimentiert haben. Danach entführen die Berliner Kollektive **The Italian Billionaires Secret Love Child** mit ihrer Soundperformance **No Prophet** und **KlingKlangKlog** mit ihrem Stück **Unknown Pleasure** in unbekannte Soundwelten. Do not miss!

Freitag, 30.6.2017

18:30 Uhr

Concord Raum, Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt am Main

STAY_NODE

Der Freitag steht ganz im Zeichen des Symposiums im Künstlerhaus Mousonturm mit anschließendem Abendessen beim Barcamp. Abgerundet wird der Abend mit der offiziellen **STAY_NODE Party** in Kooperation mit **STAY** im **Robert Johnson** in Offenbach. Ab Mitternacht wird zu elektronischen Sounds von **Umfang (US)**, **Leibniz – live (DE)**, **Solaris (DE)**, **Elena Sizova (RU)** und Visuals von **Anthokio & Idwyr** bis zum Sonnenaufgang getanzt.

Freitag, 30.6.2017

ab 23:59 Uhr

Robert Johnson, Eintritt frei mit Festivalpass // 12 €

NODE17: Closing

Audiovisuelle Performances und Live Konzert mit Lucy Railton (UK) & Peter Zinovieff (UK), Paula Temple (US) & Jem the Misfit (AU), BBB_ (RU/DE) und Lightstorm (AT)

Peter Zinovieff ist Mitentwickler des legendären EMS VCS3 Synthesizers, den namhafte Künstler*innen wie Pink Floyd, King Crimson, Led Zeppelin aber auch Aphex Twin, Kraftwerk oder Portishead in ihrer Musik benutzen. Das gemeinschaftliche Projekt **RFG** mit der klassischen Cellistin **Lucy Railton** hat eine einzigartige Struktur, die mit sieben räumlich konfigurierten Lautsprechern aufgeführt wird.

Lightstorm alias **Laurin Döpfner**, **Katharina Gruber** und **Gregor Woschitz** haben eine kinetische Lichtskulptur geschaffen, die aus tausenden, sich mit hoher Geschwindigkeit bewegendem LEDs besteht. Die runde, röhrenartige Installation umgibt die Performer in **AxIMixA** und bedeckt sie mit einem pulsierenden Lichtsturm. In Ihrer audiovisuellen Performance **I'd rather be an Iphone** untersuchen **BBB_** das Spannungsfeld zwischen physischen und digitalen Realitäten. Mit ihrer post-digital elektronischen Musik untermalt das deutsch-russische Performer-Duo seine utopischen und dystopischen Entwürfe technischer und natürlicher Welten.

Paula Temple und **Jem the Misfit** runden die Nacht mit der Sound- und Licht-Performance **NONAGON II** ab. Temple – bekannt durch ihre experimentellen Live-Technosets und Kooperationen mit Peaches, The Prodigy und The Knife – und Jem the Misfit erschaffen eine Welt voller abstrakter Formen und Klänge, die den Konflikt des Menschens mit seiner Umwelt thematisieren.

Samstag, 1.7.2017

20:30 Uhr

Saal – Künstlerhaus Mousonturm, 29 € // 19 € erm.

NODE_WISP

Nach dem Motto "improvisierte Live-Musik trifft auf energetische Elektro-Sounds" lädt NODE17 zur Abschlussparty in den Yachtclub. Den Abend eröffnen **The Italian Billionaires Secret Love Child** aus Berlin mit feinen elektronischen Ambient Sounds. Ihnen folgt das Liveset von **Queen of Pack**, experimenteller Kraut-Elektro aus Leipzig. Durch die Nacht geleiten anschließend **T-Data** und **Psch** bis die Sonne wieder aufgeht. Let's Dance!

Samstag, 1.7.2017

23:00 Uhr

Yachtclub, Deutschherrnufer, 60594 Frankfurt am Main

Das gesamte Programm unter <https://node17.wpengine.com/program>

PROGRAMMÜBERBLICK NODE17

(öffentliche Veranstaltungen – Workshops ausgenommen! Das ausführliche Programm auf 17.nodeforum.org)

MONTAG, 26.6.2017

NODE17: Opening Designing Hope

18:30 Uhr, Foyer EG

Es sprechen: Prokuristin des Künstlerhaus Mousonturm **Martina Lansky, Rolf Krämer** (Referatsleiter für Kultur- und Kreativwirtschaft, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung)

Videobotschaft von Schirmherr **Tarek Al-Wazir** (Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung in Hessen)

Festivalleitung **Jeanne Charlotte Vogt** und **Johanna Teresa Wallenborn**

Designing Hope

AUSSTELLUNG

18:30 - 24:00 Uhr, Foyer EG, Eintritt frei

Leo Hofmann (CH) // Andi Otto (DE) & MD Pallavi (IN) // Rainer Kohlberger (AT)

PERFORMANCES & KONZERT

20:00 - 23:00, Mousonturm Saal und Naxoshalle, 29 € / 19 € erm.

DIENSTAG, 27.6.2015

Designing Hope

AUSSTELLUNG

13:00 - 24:00 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

17:30 - 24:00 Uhr, Naxoshalle, Eintritt frei

17:00 Uhr, öffentliche Führung durch die Ausstellung, Treffpunkt: Foyer Mousonturm, Eintritt frei

Rainer Kohlberger (AT)

KÜNSTLERGESPRÄCH

13:30 - 14:30 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

Matthias Schäfer (DE)

Social Media Meditation

MEDITATION

13:30 - 14:30 Uhr, Treffpunkt: Naxoshalle HOPE Pavillion, Eintritt frei

Choreographic Coding Lab Nairobi/Frankfurt

PERFORMANCE & INSTALLATION

19:00 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

MITTWOCH, 28.6.2017

Designing Hope

AUSSTELLUNG, Eintritt frei

13:00 - 24:00 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

17:30 - 24:00 Uhr, Naxoshalle, Eintritt frei

17:00 Uhr, öffentliche Führung durch die Ausstellung, Treffpunkt: Foyer Mousonturm, Eintritt frei

Matthias Schäfer (DE)

Social Media Meditation

MEDITATION

13:30 - 14:30 Uhr, Treffpunkt: Naxoshalle HOPE Pavillion, Eintritt frei

Amelia Marzec (US)

KÜNSTLER*INNENGESPRÄCH + SPIEL

13:30 - 14:30 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

Choreographic Coding Lab Nairobi/Frankfurt

PERFORMANCE & INSTALLATION

ab 19:00 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

Bernd Hopfengärtner (DE) & Ludwig Zeller (CH)

SCREENING + KÜNSTLERGESPRÄCH

18:00 - 19:00 Uhr, Naxoshalle, 5 € oder Festivalpass

Patcher Kucha Talks

KURZVORTRÄGE

21:00 - 23:00 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

DONNERSTAG, 29.6.2017

Designing Hope

AUSSTELLUNG

13:00 - 24:00 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

17:30 - 24:00 Uhr, Naxoshalle, Eintritt frei

17:00 Uhr, öffentliche Führung durch die Ausstellung, Treffpunkt: Foyer Mousonturm, Eintritt frei

NODES in the Digital Art World

PANEL MIT INTERNATIONALEN VERTRETER*INNEN DER DIGITAL ARTS

14:30 - 17:30 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

Choreographic Coding Lab Nairobi/Frankfurt

PERFORMANCE & INSTALLATION
ab 19:00 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

STORGE – studioNAXOS
PERFORMANCE
17:30 - 19:00 Uhr, Naxoshalle, Eintritt frei

Kollektiv Neue Dringlichkeit (CH)
Zurück in die Zukunft
INSTALLATION/THEATER/FEIER
18:00 - 19:30 Uhr & 20:30 - 22:00 Uhr, Mousonturm Saal, 19 €, erm. 9 €

Fixing the now, for now.
LIVE PERFORMANCES & DJ SETS
Avbvrn - live, The Hacking Orchestra, Host Stewart – live, FM Aether (Mmodemm)
19:00 - 23:30 Uhr, Naxoshalle, Eintritt frei

FREITAG, 30.6.2017

Designing Hope
AUSSTELLUNG
10:00 - 24:00 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei
10:00 - 24:00 Uhr, Naxoshalle, Eintritt frei
10:00 Uhr, Senior*innenführung durch die Ausstellung, Treffpunkt: Foyer Mousonturm, Eintritt frei
17:00 Uhr, öffentliche Führung durch die Ausstellung, Treffpunkt: Foyer Mousonturm, Eintritt frei

Designing Hope
SYMPOSIUM: VORTRÄGE & PANELS
Mit: Fabian Scheidler (DE), Maren Urner (DE), Kris DeDecker (BE), Elisabeth Wegner (DE), Johanna Disselhoff (DE), Michael Hirdes (DE), Jacob Lefton (DE), Maria Yablonina (RU), Gaynor O'Flynn (UK), Benedikt Groß (DE).
10:00 - 18:00 Uhr, Mousonturm Saal, 60 € / 30 € erm.

anschließend: BARCAMP – Diskussionsraum & Abendessen
18:30 - Open End, Naxoshalle, Eintritt gegen Spende

Choreographic Coding Lab Nairobi/Frankfurt
PERFORMANCE & INSTALLATION
ab 19:00 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

Paper Pop Up Projection
EINSTEIGER*INNEN-WORKSHOP (ab 10 Jahren)
13:30 - 17:30 Uhr, Naxoshalle, 25 €, Eintritt frei für alle unter 18 Jahren

Heath Bunting (UK)**Status Project**

WORKSHOP TEIL 1

14:00 - 18:30 Uhr, Naxoshalle, Teilnahme mit Anmeldung, 5 € oder Festivalpass

3D Sound Performances

JAM SESSION & PERFORMANCE

ab 18:30 Uhr, Concord, Eintritt frei

STAY_NODE

CLUB NIGHT

Umfang (US), Leibniz - live (DE), Solaris (DE), Elena Sizova (RU)

Visuals: Anthokio & Idwyr

ab 23:59 Uhr, Robert Johnson, Eintritt frei mit Festivalpass / 12 €

SAMSTAG, 1.7.2017

Designing Hope

AUSSTELLUNG

10:00 - 24:00 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

10:00 - 24:00 Uhr, Naxoshalle, Eintritt frei

13:00 Uhr, Kinderführung durch die Ausstellung, Treffpunkt: Naxoshalle HOPE

Pavilion, Eintritt frei

17:00 Uhr, öffentliche Führung durch die Ausstellung, Treffpunkt: Foyer Mousonturm, Eintritt frei**Roboter-Workshop mit Carolin Liebl (DE) & Nikolas Schmid-Pfähler (DE)**

KINDER-WORKSHOP

10:00 - 13:00 Uhr, GDA Wohnstift, Eintritt frei mit Anmeldung (8-12 Jahre)

Jugend hackt

HACKATHON FÜR MENSCHEN VON 12-18 JAHREN

10:00 - 20:00, Atelier Naxos, Naxoshalle

Burak Arikan (TR/US)

KÜNSTLERGESPRÄCH

13:30 - 14:30 Uhr, Mousonturm Foyer 1. OG, Eintritt frei

Virtual Reality – subject, image, space / Städelschule Architecture Class

VORTRÄGE & GESPRÄCHSRUNDEN

11:00 - 17:30 Uhr, Naxoshalle, Eintritt frei

Heath Bunting (UK)**Status Project**

WORKSHOP TEIL 2

14:00 - 18:30 Uhr, GDA Wohnstift, Teilnahme mit Anmeldung, 5 €

Choreographic Coding Lab Nairobi/Frankfurt

PERFORMANCE & INSTALLATION

ab 19:00 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

STORGE studioNAXOS

PERFORMANCE

17:30 - 19:00 Uhr, Naxoshalle, Eintritt frei

Tega Brain (AUS) im Gespräch mit HOLO Herausgeber Alexander Scholz

KÜNSTLERGESPRÄCH

17:30 - 18:30 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

Pinar Yoldas (TR/US)

KÜNSTLERGESPRÄCH

18:30 - 19:30 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

Lucy Railton (UK) & Peter Zinovieff (UK), BBB_ (DE), Jem the Misfit (AU) & Paula Temple (UK) und Lightstorm (AT)

KONZERTE & PERFORMANCES

20:30 - 00:00 Uhr, Mousonturm Saal, Eintritt 29 € / 19 € erm.

Patcher Kucha Talks

KURZVORTRÄGE

18:00 - 19:00 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

STORGE studioNAXOS

PARTY

ab 23:00 Uhr, Naxoshalle, Eintritt frei

NODE_WISP

PARTY

The Italian Billionaires Secret Love Child (DE), Queen of Pack – Live (DE), T-Data (DE) und Psch (DE)

23:00 Uhr, Yachtclub, Eintritt tba.

SONNTAG, 2.7.2017

Designing Hope

AUSSTELLUNG

10:00 - 18:00 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

10:00 - 18:00 Uhr, Naxoshalle, Eintritt frei

13:00 - 14:00 Uhr, Kinderführung ab 5 Jahren, Treffpunkt: Naxoshalle HOPE

Pavillion, Eintritt frei

17:00 Uhr, öffentliche Führung durch die Ausstellung, Treffpunkt: Foyer Mousonturm, Eintritt frei

Scratch-Workshop mit den Techettes e.V.

KINDER-WORKSHOP

10:00 - 13:00 Uhr, Naxoshalle, Eintritt frei mit Anmeldung (10-12 Jahre)

Jugend hackt FINALE

ABSCHLUSSPRÄSENTATIONEN

14:00 - 16:00 Uhr, Naxoshalle, Eintritt frei

'Buddha App says/ Balance wanted' mit BBB_ (RU/DE)

ONGOING PERFORMANCE/MEDITATION/INSTALLATION

12:00- 16:00 Uhr, Naxoshalle, Eintritt frei

Burak Arikan (TR/US)

Graph Commons

WORKSHOP

14:30 - 17:30 Uhr, Naxoshalle, 5 €

Choreographic Coding Lab Nairobi/Frankfurt

PERFORMANCE & INSTALLATION

ab 13:30 Uhr, Mousonturm, Eintritt frei

INFORMATIONEN FÜR BESUCHER*INNEN UND TEILNEHMER*INNEN

Festival-Zeitraum: Montag, 26.6. bis Sonntag, 2.6.2017
Eröffnung: Montag, 26.6.2017 – 18:30 Uhr
Grußwort vom Hessischen Minister für
Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Tarek Al-Wazir

Öffnungszeiten:

Ausstellung

Montag, 26.6.2017
18:30 - 24:00 Uhr

Dienstag, 27.6. - Donnerstag, 29.6.2017
Mousonturm: 13:00 - 24:00 Uhr
Naxoshalle: 17:30 - 24:00 Uhr

Freitag, 30.6. - Samstag, 1.7.2017
10:00 - 24:00 Uhr

Sonntag, 2.7.2017
10:00 - 18:00 Uhr

Workshops

für registrierte Teilnehmer*innen mit
Festival-Workshop-Pass Montag bis
Samstag ab 10:00 Uhr

Veranstaltungsorte:

Künstlerhaus Mousonturm

Waldschmidtstr. 4
60316 Frankfurt am Main

Naxoshalle

Eingang: Waldschmidtstr. 19, 60316
Frankfurt am Main

Festival Programm und -tickets:

17.nodeforum.org

Eintritts- und Ticketpreise:

Festival-Wochenticket:

Regular:
100 € (inkl. 7% USt)

Studierende:
75 € (inkl. 7% USt)

Recruiter:
450 € (inkl. 7% USt)

Festival-Wochenticket (inkl. Programmier-Workshops, Ausstellung und Symposium):

Company Workshop Wochenticket
555 € (inkl. 7% USt)

Regular Workshop Wochenticket
333 € (inkl. 7% USt)

Student Workshop Wochenticket
222 € (inkl. 7% USt)

Symposium „Designing Hope“
(Tagesticket Freitag)
60 € / erm. 30 €

Ausstellung & Happenings siehe Programm

Ermäßigungen s. Veranstaltungen
Kinder bis zum Alter von sechs Jahren kostenfrei

Festival-Tagesticket (inkl. Programmier-Workshops, Ausstellung und ggf. Symposium):

Company Workshop Tagesticket
145 € (inkl. 7% USt)

Regular Workshop Tagesticket
80 € (inkl. 7% USt)

Student Workshop Tagesticket
55 € (inkl. 7% USt)

PRESSEMATRIAL

Texte und Bilder verfügbar unter
<https://17.nodeforum.org/information/press>

Partner*innen NODE17

vvvv | Künstlerhaus Mousonturm | MESO | satis&fy | studioNAXOS |
digitales Hessen / Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und
Landesentwicklung | creative hub / Wirtschaftsförderung der Stadt Frankfurt |
Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main | experimente#digital – eine Kulturinitiative
der Aventis Foundation | Stiftung Polytechnische Gesellschaft | Goethe-Institut |
Goethe Universität Frankfurt

Über NODE Forum for Digital Arts

Veranstaltet wird das Forum vom *NODE Verein zur Förderung Digitaler Kultur e.V.*
Es entstand 2008 aus einer Initiative der Entwickle*innen-Community rund um das
vielfältig einsetzbare Software-Tool vvvv, das in Frankfurt entwickelt wurde und
inzwischen weltweit von Künstler*innen, Gestalter*innen und an Hochschulen für die
Entwicklung medialer, meist interaktiver oder generativer Werke eingesetzt wird.
Im biennalen Turnus bringt NODE seit 2008 international renommierte
Gestalter*innen, Programmier*innen, Künstler*innen und Wissenschaftler*innen
zusammen und eröffnet seinem Publikum die Welt der Computerkunst. Als
grenzüberschreitende und interdisziplinäre Plattform fördert NODE den
zukunftsweisenden Diskurs an den Schnittstellen von Kunst, Wissenschaft,
Gestaltung und Technologie. Das englischsprachige Forum beschäftigt sich mit der
Verwendung digitaler Technologien und deren Einfluss auf Kultur und Gesellschaft.

Der NODE e.V. wird vertreten durch den Vorstand: David Brüll, Sebastian Oschatz.
Weitere Informationen zu NODE unter <http://nodeforum.org>

PRESSEKONTAKTE

NODE – Verein zur Förderung Digitaler Kultur e. V.

Jörn Klein (Pressearbeit)
joern@node-forum.org

Gutleutstrasse 96
60329 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69 24 000 333
Fax +49 (0)69 24 000 330

Mobil +49 (0)177 3845794

press@node-forum.org
ping@node-forum.org

17.nodeforum.org
node.vvvv.org

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main GmbH

Waldschmidtstraße 4
60316 Frankfurt am Main

Tel. 49 (0)69 40 58 95 -0
Fax 49 (0)69 40 58 95 -40

info@mousonturm.de
mousonturm.de

Naxoshalle – Theater Willy Praml

Wittelsbacherallee 29
60316 Frankfurt

Tel. +49 (0)69 43 054 733
Fax +49 (0)69 43 054 734

theater.willypraml@t-online.de
theater-willypraml.de